

NUR MAL SO ... von Sharon Sherbondy

Best.-Nr.: N005

Eine Frau konfrontiert ihren Ehemann mit schockierenden Neuigkeiten: Sie hat im Zimmer ihres dreizehnjährigen Sohnes eine Zeitschrift mit spärlich bekannten Frauen gefunden. Ihr Mann kann ihre Aufregung nicht verstehen und tut das ganz als etwas ab, worüber man sich keine Gedanken machen muß. Im Verlauf des Gesprächs zeigt sich jedoch, daß die sexuelle Reinheit ihres Sohnes nicht der einzige Beweggrund für ihre Erregung ist. Sie offenbart ihrem Mann, daß sie sich seit Jahren sehr unwohl fühlt, wenn er anderen Frauen hinterherschaut, die im Gegensatz zu ihr immer jünger werden. Sie ist verlegen – und erschrocken, da sie diese Versuchung nichtet. Zum ersten Mal erkennt er, was seine sorglosen Blicke für seine Frau bedeuten.

Angeschnittene Themen: Die Augen bringen dich zur Fair, Reinheit der Gedanken

Schauspieler: 1 Mann, 1 Frau

Predigttitel-Vorschlag: Die großartigste Predigt der Geschichte

Aufführungslizenz für:

Originaltitel: Just Looking
Zondervan Publishing House Grand Rapids, Michigan 49530
© 1994 by Willow Creek Community Church

© 1996 der deutschen Ausgabe
by Projektion J Buch- und Musikverlag GmbH
Rheingastr. 132, D-65203 Wiesbaden

Übersetzung: Michael Ritz
Satz: Projektion J Buch- und Musikverlag

Aufführungslizenz für die Gemeinde

Mit dem Kauf eines Theaterstückes erwerben Sie automatisch auch die Aufführungsrechte für Ihre Ortsgemeinde zur unbegrenzten Verwendung des Stückes, sofern es in Ihren regulären Gottesdiensten oder Ihrer nichtkommerziellen Veranstaltung aufgeführt wird. Die Aufführungslizenz wird auf den Namen Ihrer Ortsgemeinde ausgestellt. Vervielfältigung der Stücke durch Fotokopie ist nur gestattet für die einzelnen Schauspieler Ihrer Gemeinde und/oder Organisation. Weitergabe und/oder Verkauf an andere Gemeinden/Organisationen sind nicht gestattet. Die Verwendung der Theaterstücke für Fernsehen, Radio oder andere kommerzielle Zwecke ist verboten.

Die Theaterstücke, inkl. Regieanweisung und Aufführungslizenz, können aus verwaltungstechnischen Gründen nur direkt beim Verlag bestellt werden.

NUR MAL SO ...

Philipp ist mit Gartenarbeit beschäftigt. Er rechnet Laub zusammen. Nebenher verfolgt er ein Fußballmatch auf einem tragbaren Fernseher, der auf einem kleinen Tisch steht. Ab und zu kommentiert er das Spiel. Susanne kommt aus dem Haus gerannt, eine Zeitschrift in der Hand.

Susanne: Philipp! Philipp! Philipp!

Philipp: Ja!

Susanne: Wir haben ein Problem. Wir müssen miteinander sprechen.

Philipp: Um Gottes Willen, was passiert?

Susanne: (Gibt ihm ein Magazin.) Ich habe etwas im Zimmer von unserem Herrn Sohn gefunden.

Philipp: Was?

Susanne: Das hier.

Philipp: Wusi, du hast mich zu Tode erschreckt.

Susanne: Und das erschreckt dich nicht?

Philipp: Ich hab' gedacht, es handelt sich um Drogen oder so was Ähnliches.

Susanne: Und?

Philipp: Ein Sportmagazin. (Er blättert darin herum.)

Susanne: Ein Sex-Magazin!

Philipp: Junge hübsche Dinger in Badeanzügen. (Er hält das Magazin senkrecht, um sich ein doppelseitiges Foto zu betrachten.)

Susanne: Das sind keine Badeanzüge, Philipp, das ist nur ein Hauch von einem Badeanzug. (Sie reißt ihm das Magazin aus der Hand.)

Philipp: Jetzt übertreibst du aber!

Susanne: So, dann sieh's dir mal genau an. Das Heftchen ist ganz schön abgenutzt. Das hat die Runde gemacht. Da wurde angekreuzt und sogar ausgeschnitten. (Gibt ihm das Magazin zurück.)

Philipp: Tatsächlich. (Er interessiert sich wieder für die Fotos.)

Susanne: (Sie schlägt ihm das Heft zu.) Du wirst mit ihm reden?

Philipp: Worüber?

Susanne: Sag ihm, daß er sich derartige Fotos nicht ansehen soll. Sag ihm, daß wir das nicht zulassen.